

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lothale.

Eingang: Plauzengasse N^o 385.

No. 286. Donnerstag, den 6. Dezember 1849.

Angemeldete Fremde.

Angeforamen den 5. Dezember 1849.

Hr. Pfarrer Waller a. Gardschau, log. in Schmellers Hotel. Hr. Rentier
A. v. Pamłowski a. Berlin, die Hrn. Kaufl. Gebrüder Fürstenberg a. Neustadt,
log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufm. Weber a. Frankfurt a. O., log. im Ho-
tel d'Oliva.

A V E R T I S S E M E N T.

1. Zur Verpachtung der Stadthofwiesen, in 10 Abtheilungen, zusammen ent-
haltend 86 Morgen 262 □ R. kulmisch, auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1850 ab, steht
ein Lizitations-Termin

Sonnabend, den 8. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Rämmerer Herrn Zernecke I. an.
Danzig, den 13. November 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

2. Durch L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Topengasse
No 598, ist zu beziehen:

Das in Weimar bei F. Fausen erscheinende

Journal für moderne Stickerei,

Mode- und weibliche Handarbeiten,

herausgegeben von Natalie v. Herder, welches
in monatlichen Heften in höchst eleganter Ausstattung bringt:

1) ein sauber colorirtes Muster für Bunststickerei;

- 2) ein in Kupfer gestochenes Pariser Modelbild;
- 3) einen großen Doppel-Vogen mit Mustern für Weißstickerei, Puzgegenstände aller Art, Schnittmuster (Patronen), Möbel, Decorationen u.;
- 4) einen halben Vogen mit erklärendem Text und neuen weiblichen Handarbeiten;
- 5) ein Feuilleton mit Modelletten, dem neuesten Pariser Modenbericht und einem „Nippstisch“ aus der Zeitgeschichte;
- 6) sehr häufig in Extra-Beilagen musikalische Compositionen für Klavier und Gesang, colorirte Möbel- und Drapperie-Muster und andere praktische Gegenstände.

Preis für ein ganzes Jahr nur 3 Rtl. und werden vom 1. Januar 1850 an (sowie auch auf die früher erschienenen Jahrgänge seit 1844) von der obigen Buchhandlung Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt.

Der Jahrgang 1849 ist als Weihnachtsgeschenk ganz besonders zu empfehlen.

L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung,
Töpfergasse 596.

A n z e i g e n.

3. **Zaubertheater im Hotel du Nord.**

Morgen Freitag, den 7. Dezember,
große Vorstellung

Magie und Optik.

Heute Donnerstag findet keine Vorstellung statt.



- 4. Ein Compagnon mit 200 Rtl. wird zu einem einträglichen Geschäft gesucht. Adressen H. B. nimmt das Intelligenz-Komtoir an.
- 5. Ein gelb und weiß gefleckter Wachtelhund hat sich am 5. d. Mts. verkauft. Wer denselben Ketterhagschegasse No. 113. wiederbringt, erhält eine Bezahlung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.
- 6. Bei der jetzigen schönen Schlittenbahn verfehle ich nicht Einem Hochgeehrten Publikum mein **Gasthaus in Dreischweinsköpfen** zum gefälligen Besuch in Erinnerung zu bringen. E. W. Dros.
- 7. Bei meinem Abmarsche zum 5ten Landwehr-Regimente sage ich meinen Freunden und Bekannten bis auf Wiedersehen ein herzliches Lebewohl.
Danzig, den 5. Dezember 1849. Carl Alexander Zuchinski.
- 8. Thaers Werk über Landwirthschaft wird zu kaufen gewünscht Fraueng. 879.
- 9. Es ist den 13. v. M. auf dem grünen Thore eine in Silber gefasste Lougnette gefunden, und ist Aukerschmiedegasse No. 166. abzuholen.

10.



Veteranen-Berein.



Heute Donnerstag, den 6. Dezember, General-Versammlung.

11.

Ein starkes mass. Haus, Nechtstadt, zu 3 Wohn. mit eig. Ehit à 3 St. aprirt. Hofr. x., billig zu v. Näh. Burgstr. 1669. a.

12.

Instrumental- (Café Prince Royal) Konzert
heute Donnerst. Anf. 5 U. Später Tanz. Frische Lebensgenüsse e. l. d. freundl. Jordan.

13.

Auktion von Damen-Arbeiten
zum Besten der Erziehung verwahrloster Kinder
Dienstag, d. 11. Dezember 1849, Vormittags 10 Uhr,
Langenmarkt № 443.,

im obern Lokale der Ressource Concordia.

Es sind uns zu diesem wohlthätigen Zwecke mannigfache Beweise liebevoller Theilnahme durch die Einsendung geschmack- und werthvoller weiblicher Handarbeiten geworden, was wir recht dankend anerkennen. Diese Arbeiten bleiben in dem oben genannten Lokale bis Montag, den 10. d. Mts., in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

zur Ansicht ausgestellt und werden Dienstag, den 11. Dezember, präcise 10 Uhr Vormittags, ebendasselbst durch den Mäkler Rottenburg öffentlich versteigert.

Mit dem festen Vertrauen auf den hier so oft bewährten Wohlthätigkeitssum se- ben wir auch diesmal einem recht günstigen Resultate unserer Auktion entgegen, und wünschen Jedem, der dazu mitwirkt, schon im Voraus eine rechte Weihnachts- freude, die ja so oft mehr im Geben als im Nehmen gefunden wird.

Danzig, den 6. Dezember 1849.

Der Frauen-Berein.

14.

Paradiesgasse No. 864 ist ein Nahrungshaus zu verkaufen.

15.

1 Kinderfreund ist Frauen- und Hofennäherg. verl. B. d. Langenam. 483. abzu

16.

Wer eine noch gut erhaltene Wiege zu verkaufen hat, kann sich melde. Vorstädtcher Graben No. 163.

17.

Freitag den 30. Novbr., ist im Theater eine große Marder-Nusse, mit rother Seide gefüttert, liegen geblieben. Der ehrliche Finder, welcher sie Alwebergasse 552. abgiebt, erhält 3 rth. Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

18.

Ein ordentliches Dienstmädchen sowie auch ein Kindermädchen, können sofort einen Dienst bekommen Langgasse 520. im Laden.

19.

Ein Lehrbursche für die Bäckerei findet eine Stelle beim Bäckermeister C. S. Berger, Hinterfishmarkt No. 1611.

20.

Langgarten 124. ist ein Nahrungshaus billig zu verkaufen, welches jährlich 50 rth. Miete bringt, und zum Mai zu beziehen ist.

21.

Es wird Preuß. freiwill. Anleihe, nach dem Berliner Geld-Course zu kaufen gesucht, und darüber unter H—n um Auskunft gebeten in Intellig. Com.

V e r m i e t h u n g e n .

22. Die ganz in sich begrenzte herrschaftl. Velle-Grage **Langgasse 375**, in einem Corridor, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bequemlicht, alles auf einer Flur, bestehend, nebst Keller u. Boden, ist zu verm. u. **Ostern** oder **so gleich** zu beziehen. Näheres daselbst nur 1 Treppe hoch.
23. Ein freundliches Zimmer mit der Aussicht nach der langen Brücke ist mit Meubeln Johannischer No. 1359. zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch.
24. Hotel de Berlin in der Fleischergasse f. Stuben mit Meubeln f. zu verm.
25. Burgstraße 1657. ist eine freundliche Stube mit Meubeln sogl. zu verm.
26. In der Burgstraße 1617. ist eine Wohnung mit eigener Thür zu vermieten, und gleich zu beziehen. Nachricht Wasserseite No. 1618.
27. In einem lebhaften Theile der Stadt ist ein geräumiges Ladenlokal nebst großer Hinterstube und bequemer Wohngelegenheit, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu jedem Geschäft eignet; zu Ostern k. J. zu vermieten. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse unter L. M. D. im Intellig. Comtoir anzureichen.
28. Große Hofenähergasse 684. ist ein Zimmer nebst Cabinet, mit Aussicht nach der langen Brücke, zum 1. Januar zu vermieten.
29. Schmiedegasse 96. ist 1 Saal u. 3 Stuben nebst Cabinetten, Küche, Keller und Böden, zum 1. April zu vermieten, und von 10 Uhr täglich zu beschen.
30. Fleischerg. 48. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller von Neujahr ab an ruhige Bewohner zu vermieten.
31. Auf dem Langenmarkt 451. sind 2 Wohnungen, w. a. Stuben zu verm.
32. Paradiesgasse No. 364. ist ein Viktualien-Laden nebst Wohnung zu vermieten.
33. Fleischerg. 61. ist ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet billig zu verm.

A u c t i o n e n .

34. Donnerstag den 13. Dezember c., sollen in dem Grundstücke Kohlenmarkt am hohen Thore No. 27, 28. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: Trumeaur, Spiegel, Delgemälte, Secretaire, Sopha, Schränke, Tische, Stühle, Kammern, Verticelle, 1 gestickter Erzsstuhl, seine leinene Tischgedeck, vielerlei Wirthschafts- u. Küchengeräthe u. allerlei feinstes Nützliches, ferner:
- Ein vollständiges Sortiment**
von Belin, Schreib-, Brief-, Zeichen-, Concept-, Pack-, Maschinen- und verschiedenen anderen Sorten weißen u. farbigen Papieren, Schreib- u. Zeichen-Materialien aller Art, als: Federposen, Stahlfedern, Halter, Liniale, Schultornister, Mappen, Siegellack, Oblaten, Taschen, Pinsel, Reißzeuge, Pappn u. s. w.
- Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhardt
35. Montag, den 17. Dezember d. J. sollen im Auktionslokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden:

1) Für Rechnung Auswärtiger: 30 Mille Cigarren der Devisen Cuba, Regalia, Pauloma, Manilla pp, von denen ein Theil à tout prix zugeschlagen wird, der andere Theil aber durch seine zu bedingenden Limmitten ebensfalls nicht nur das konsumirende Publikum, sondern auch Wiederverkäufer und die Herren Gastwirthe befriedigen dürfte, und 300 Flaschen Cham-

pagner der Marquen Duc de Montebello u Jaquosson de fils. Diese Weine sind durch ihre Preiswürdigkeit bei verhältnismäßig geringen Limmitten in letzter Zeit sehr in Aufnahme gekommen und daher bei den herannahenden Festtagen besonders zu empfehlen.

2) Theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen hiesiger Interessenten eine große Partie zurückgesetzter Galanterie- und kurze Waaren, vielerlei Mobilien, Betten, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug und ein Klavier.

Die Stellvertreter d. Auktionator Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

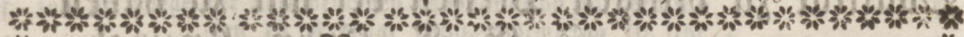
36. Zborner Speisekuchen sind im Auftrage billig zu bekommen Frang. 830.

37. Schöne holländ. Heeringe, Original-Packung, a 1 rthl. 10 sgr p. 1/2 u frische schottische a 20 sgr p. 1/2 Fäschchen empfehlen H. O. Güth u. Co., Hundegasse 274.

38. Alle Sorten eichener Planken und Enden für Tischler, werden billig verkauft auf dem ersten Holzfelde am Buttermarkt.

39. Sacrode, mit Pelz gefüttert, wie auch eine große Auswahl der neuesten Mützen empfiehlt

Philipp Löwy, Langgasse 510.



Neue Korbwaaren

40 erhielt ich in sehr großer Auswahl, bestehend in Näh- und Blumentischen, Papierkörben in den verschiedenartigsten Formen Negligés und Arbeitskörben mit und ohne Deckel, Schlüssel, Theelöffel, Schüssel- u. Knäuelkörbchen, Epheugitter und Ephebogen, französische Körbe mit Blumen garnirt und dergl. mehr. Alle diese Gegenstände sind wegen ihrer soliden Arbeit und schönen Lackes besonders zu empfehlen.

Cohn, Langgasse 392.

41. Mein Magazin von fettigen Herren-Kleidern ist aufs reichhaltigste assortirt, Bestellungen werden in kürzester Zeit ausgeführt. Philipp Löwy, Langgasse.

42. Herren-Pelze u Schlittendecken sind Pfefferstraße 113, parterre, bill. zu vt.

43. Frisch geröst. Neunaug., schock- u. stückw., empf. bill. Friedr. Kalb, Altst. Gr. 1296.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

60. Immobilien oder unbewegliche Sachen.
Nothwendiger Verkauf.

Das dem Johann Nitzkowski gehörige bäuerliche Grundstück Kleinzig No. 6. A, bestehend aus 224 Morgen 88 Ruthen Land, und abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau V B. einzuschendenden Taxe auf 1274 Rtl. 10 Sgr., soll in termino

den 13. Februar 1850, 11 Uhr,
in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Pr. Etatgardt, den 10. Oktober 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

61. Nothwendiger Verkauf.

Die den Severin und Johanne geborne Orth-Trawiklischen Eheleuten zugehörigen, hieselbst sub No. 38, 39, und 40. des Hypothekensbuchs belegenen Grundstücke, abgeschätzt:

No. 38. auf 1351 rtl. 29 sgr. 4 pf.,

No. 39. auf 568 rtl. 6 sgr. 9 pf.,

No. 40. auf 1336 rtl. 27 sgr. 9 pf.,

zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzuschendenden Taxe, sollen am 12. Februar 1850

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 29. Oktober 1849.

Königl. Kreis-Gericht

I. Abtheilung.

62. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Jacob Lehre gehörige, jedoch noch auf den Namen des Johann Wilhelm Thomas zu Kostau geschriebene Grundstück Kostau No. 1. des Hypothekensbuchs, die Eulenkathe genannt, gerichtlich abgeschätzt auf 513 rtl. 5 sgr. 6 pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 15. Februar 1850, Vormittag 10 Uhr,

öffentlich verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im Bureau XII. einzusehen.

Die unbekanntenen Erben der Caroline Thomas, die unbekanntenen Real-Prätendenten, sowie der seinem Aufenhalte nach unbekanntere Naturalbesitzer Jacob Lehre werden hiemit ausdrücklich aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präclation zu melden.

Danzig, den 16. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

63. Ueber das Vermögen des Buchhändlers Friedrich Ludwig Lewin hieselbst,

Offener Arrest.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Friedrich Ludwig Lewin hieselbst,

worüber am heutigen Tage der Conkurs eröffnet worden ist, wird hierdurch der offene Arrest verhängt. Alle diejenigen, welche zu diesem Vermögen gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen vier Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten.

Im Falle der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand- und anderen Rechte verlustig.

Jede an den Gemeinschuldner oder sonst einen Dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber wird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Bezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter belgetrieben werden.

Elbing, den 15. November 1849.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Wechsel und Geld-Cours

Danzig, den 3. December 1849.

	Briefe. Sgr.	Geld. Sgr.	gem. Sgr.		ausge- boten. Sgr.	ge- macht Sgr.
London . . . 3 Monat	206	—	—			
Hamburg. . . Sicht . .	—	—	—			
Hamburg. . . 10Woch	45	—	—	Friedrichsd'or . . .	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—	Augustd'or . . .	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—	Ducaten, alte . . .	—	—
Berlin 8 Tage	—	—	—	Ducaten, neue . .	—	—
Berlin 2 Monat	—	—	—	Kassen-Anw, Rtl.	—	—
Paris 3 Monat	—	—	—			
Warschau . 8 Tage	97	—	97			
Warschau . 2 Monat	—	—	—			

**Anzeiger.
Konzert.**

64. Unterzeichneter beehrt sich dem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß er am Sonnabend, den 3. Dezember d. J., ein Konzert im Saale des GewerbehauseS geben wird. Das Nähere durch die Konzertzettel. Julius Schapler, Violoncellist.

65. Ein schwarz und weiß gefleckter junger Neufundländer-Hund, auf den Namen Sir hörend, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält kleine Mühlengasse 340. eine angemessene Belohnung. Vor d. Ankaufe wird gewarnt.

66. Ein Paar Pistolen werden billig gekauft Schloßgasse No. 764.

67. **Todtenfranz.** Zur Gedächtnißfeier der Verstorbenen von Luise v. Quisburg. Preis 1 Sgr. Wedel'sche Hofbuchdruckerei.